

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XLIII
-----------------------	-------

### § 1 Die Ermittlung des unterhaltsrechtlich relevanten Einkommens

<b>1. Abschnitt: Überblick und Grundlagen</b>	Rn
I. Der Unterhaltsanspruch	1
1. Unterhaltsberechtigungen	1
2. Struktur des Unterhaltsanspruchs	1 d
3. Prüfungsschema	2
4. Höhe des Unterhalts und Zahlungsweise	2 a
5. Härteregeleungen	2 d
6. Unterhalt und Sozialhilfe	2 e
7. Gerichtliches Verfahren	2 f
II. Zu den Tabellen und Leitlinien der Oberlandesgerichte	
1. Die Bedeutung von Tabellen und Leitlinien in der Praxis	3
2. Tabellen zum Unterhaltsbedarf	6
3. Oberlandesgerichtliche Leitlinien zum Unterhaltsrecht	7
III. Zum anrechenbaren monatlichen Nettoeinkommen	8
1. Grundsatz der unterschiedslosen Erfassung aller Einkünfte aus allen Einkommensarten	9
2. Zur Berechnung des anrechenbaren Nettoeinkommens	10
3. Zum monatlichen Nettoeinkommen	11
4. Zur Berücksichtigung von Abfindungen und einmaligen höheren Zuwendungen	16
IV. Unterschiedliche Berücksichtigung der Einkünfte bei der Berechnung des Kindesunterhalts und des Ehegattenunterhalts	
1. Berücksichtigung der Einkünfte beim Kindesunterhalt	18
2. Berücksichtigung der Einkünfte beim Ehegattenunterhalt	20
3. Zusammenfassendes Ergebnis	27
V. Ermittlung der unterhaltsrechtlich relevanten Einkünfte anhand steuerrechtlicher Unterlagen	
1. Darlegung der Parteien zum unterhaltsrechtlich relevanten Einkommen	28
2. Richterliche Ermittlung unterhaltsrechtlich relevanter Einkünfte und Vorlage von Unterlagen	31
3. Unterhaltsrechtliche Relevanz steuerrechtlich erfasster Einkünfte	33
4. Steuerrechtliche und unterhaltsrechtliche Einkunftsarten	37
5. Gliederung der unterhaltsrechtlich relevanten Einkünfte	40
<b>2. Abschnitt: Einkünfte aus abhängiger Arbeit sowie Nebeneinkünfte und Lohnersatzleistungen bei oder nach einem bestehenden Arbeitsverhältnis</b>	
I. Überblick	
1. Bruttoeinnahmen und berufsbedingte Aufwendungen	46
2. nicht berufsbedingte Aufwendungen	49

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn
II. Der Prüfungszeitraum	50
III. Typische Bruttoeinnahmen	55
1. Barbezüge aller Art	56
2. Zweckbestimmte Entgelte für berufsbedingte Mehraufwendungen wie Spesen, Reisekosten und Auslösungen	63
3. Die Leitlinien zu den Spesen, Reisekosten, Auslösen	64
4. Vergütungen und Zuschläge für Überstunden, Mehrarbeit, Urlaubsabgeltung und sonstige überobligationsmäßige Belastungen, wie bei Zuschlägen für Schicht-, Nacht-, Feiertags- und Sonntagsarbeit sowie bei Zulagen für Schmutz-, Schwer- und Schwerstarbeit	69
5. Sachbezüge, d. h. zusätzliche Leistungen des Arbeitgebers, die in einem geldwerten Vorteil bestehen	71
6. Einmalige Zahlungen und Sonderzuwendungen wie z. B. Abfindungen	74
7. Einkünfte aus Nebentätigkeiten und sonstiger Zweitarbeit neben einer hauptberuflichen Tätigkeit	80
8. Sozialleistungen mit Lohnersatzfunktion	
IV. Berufs- und ausbildungsbedingte Aufwendungen	87
1. Berufs- und ausbildungsbedingte Aufwendungen als Abzugsposten	89
2. Zur Pauschalierung berufsbedingter Aufwendungen	95
3. Konkrete Bemessung berufsbedingter Aufwendungen	96
4. Berechnung von Fahrtkosten	102
5. Zusammenstellung weiterer berufsbedingter oder ausbildungsbedingter Aufwendungen	109
6. Berufsbedingte Aufwendungen, für die Zulagen oder ähnliche Entgelte gezahlt werden	
<b>3. Abschnitt: Gewinneinkünfte – Einkommensermittlung durch Betriebsvermögensvergleich</b>	
I. Steuerliche Grundlagen der Gewinnermittlung	110
II. Überblick zum Personenkreis und zur Einkommensermittlung	112
1. Zum Personenkreis	113
2. Umfang der Einkünfte aus Gewerbebetrieb	116
3. Gesetzliche Grundlagen der Gewinnermittlung	118
4. Ausnahmeregelungen	
III. Der Jahresabschluss	119
1. Handelsbilanz	124
2. Steuerbilanz	126
3. Gewinn- und Verlustrechnung	
IV. Die Doppelte Buchführung	128
1. Vorbemerkung	129
2. Grundzüge der doppelten Buchführung	133
3. Buchung auf Bestandskonten	137
4. Buchung auf Erfolgskonten	139
5. Die Gewinn- und Verlustrechnung	141
6. Das Privatkonto oder das Variable Kapitalkonto	145
7. Entwicklung des Jahresabschlusses aus der Buchführung	
V. Die steuerliche Behandlung des Anlagevermögens	147
1. Definition	148
2. Arten des Anlagevermögens	

	Rn
3. Anschaffungskosten in der Bilanz .....	149
4. Absetzung für Abnutzung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung .....	150
5. Lineare AfA .....	154
6. Degressive AfA .....	155
7. Sonderabschreibung und Ansparrücklage .....	156
8. Sofortabschreibung bei geringwertigen Wirtschaftsgütern .....	158
9. Veräußerungserlöse .....	159
10. Finanzierung .....	160
 VI. Unterhaltsrechtlich relevante Merkmale der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	
1. Periodengerechte Gewinnermittlung .....	162
2. Wareneinkauf, Bestandsveränderungen und Inventur .....	173
3. Gewillkürtes Betriebsvermögen .....	175
 VII. Entnahmen und Einlagen	
1. Entnahmen .....	176
2. Einlagen .....	182
 <b>4. Abschnitt: Sonstige Gewinneinkünfte – Einkommensermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung und nach Durchschnittssätzen sowie das Einkommen von Personengesellschaften –</b>	
I. Einnahmen-Überschuss-Rechnung	
1. Gesetzliche Grundlagen und Personenkreis .....	183
2. Die Methode der Gewinnermittlung und Unterschied zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	186
3. Steuerliche Unterlagen .....	188
4. Unterschiede zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	190
 II. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	
1. Zum Personenkreis und zur Einkommensermittlung .....	199
2. Die Ermittlung der Durchschnittssätze .....	200
 III. Einkommensermittlung durch Schätzung .....	202
 IV. Wechsel der Gewinnermittlungsart .....	203
 V. Ermittlung des Einkommens von Personengesellschaften	
1. Gesetzliche Grundlagen und Personenkreis .....	204
2. Gesonderte und einheitliche Gewinnfeststellung .....	206
 <b>5. Abschnitt: Gewinneinkünfte im Unterhaltsrecht</b>	
I. Vorbemerkung	
1. Verwertbarkeit steuerlicher Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht . . .	209
2. Vorbehalt der Nachprüfung .....	211
3. Steuerliche Betriebsprüfung .....	212
4. Steuerhinterziehung .....	213
 II. Steuerrechtlich und unterhaltsrechtlich irrelevante Aufwendungen .....	214
 III. Unterhaltsrechtlich relevante Unterschiede zwischen Gewinn- und Verlustrechnung und Einnahmen-Überschussrechnung .....	216
 IV. Unterhaltsrechtliche Bewertung der Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen und durch Schätzung	

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn
1. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen .....	218
2. Steuerliche Gewinnschätzungen .....	219
V. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Einnahmen-Überschussrechnung nach unterhaltsrechtlichen Kriterien	
1. Erträge/Einnahmen .....	220
2. Aufwand/Betriebsausgaben .....	232
VI. Bilanzposten in unterhaltsrechtlicher Betrachtung	
1. Vorbemerkung .....	263
2. Anlagevermögen .....	264
3. Umlaufvermögen .....	265
4. Forderungen und Verbindlichkeiten .....	266
5. Anzahlungen .....	267
6. Rechnungsabgrenzungsposten .....	268
7. Rückstellungen .....	269
8. Wertberichtigungen .....	271
9. Kapital .....	272
10. Privatentnahmen und Privateinlagen .....	273
VII. Berechnung des Einkommens	
1. Prüfungszeitraum .....	274
2. Berücksichtigung von Verlusten aus mehreren Wirtschaftsjahren .....	274 a
3. Berücksichtigung außerbetrieblicher Aufwendungen .....	275
VIII. Auskunft- und Belegpflichten	
1. Allgemeines .....	276
2. Besonderheiten des Auskunftsanspruchs gegenüber Gewerbetreibenden und Selbständigen .....	277
3. Besonderheiten des Beleganspruchs gegenüber Gewerbetreibenden und Selbständigen .....	279
4. Besonderheiten bei Personengesellschaften .....	284
5. Auskünfte von Land- und Forstwirten .....	285
6. Auskunftspflichten bei Schätzungen .....	286
IX. Alternative Methoden der Einkommensermittlung	
1. Entnahmen als Grundlage der Einkommensermittlung .....	287
2. Cash flow .....	291
<b>6. Abschnitt: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie aus einem Wohnvorteil</b>	
I. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	
1. Zur Einkunfts- und Gewinnermittlungsart .....	293
2. Einnahmen .....	296
3. Abziehbare Ausgaben .....	298
4. Verluste .....	302
5. Zurechnung von Mieteinnahmen aus einem gemeinsamen Objekt und fiktive Mieteinnahmen aus unterlassener zumutbarer Vermietung .....	303
6. Eigene Mietkosten .....	310a

	Rn
II. Der Wohnvorteil beim Wohnen im eigenen Haus	
1. Der Wohnvorteil als unterhaltsrechtlich zu berücksichtigender Vermögensvorteil . . . . .	311
2. Die unterhaltsrechtliche Bewertung des Wohnvorteils beim Ehegattenunterhalt . . . . .	314
3. Eigenheimzulage . . . . .	331
4. Abziehbare Hauslasten, Instandhaltungskosten und Annuitätsleistungen vom Wohnwert . . . . .	334
5. Abzug von Hausschulden, die den Wohnwert übersteigen, vom sonstigen Einkommen . . . . .	354
6. Nutzungsentschädigung . . . . .	362a
7. Unterhaltsrechtliche Auswirkungen eines Wohnvorteils beim Ehegattenunterhalt . . . . .	365
8. Wohnvorteil und Unterhalt nach Veräußerung des Familienheims . . . . .	382
9. Unterhaltsrechtliche Auswirkungen des Wohnwertes beim Verwandtenunterhalt . . . . .	396
<b>7. Abschnitt: Einkünfte aus Vermögen, Verwertung des Vermögensstammes und fiktive Einkünfte bei unterlassener zumutbarer Vermögensnutzung bzw. unterlassener Verwertung des Vermögensstammes</b>	
I. Einkünfte aus Vermögen	
1. Vermögenserträge . . . . .	403
2. Anrechnung von Vermögenseinkünften . . . . .	404
3. Ermittlung der Vermögenserträge . . . . .	407
4. Einkünfte aus Kapitalvermögen . . . . .	408
5. Einkünfte aus Grundstücken . . . . .	409
II. Zur Verwertung des Vermögensstammes	
1. Obliegenheit zur Verwertung des Vermögensstammes aufgrund einer Billigkeitsabwägung . . . . .	410
2. Verwertung des Vermögensstammes des Berechtigten beim nachehelichen Unterhalt; § 1577 III BGB . . . . .	411
3. Verwertung des Vermögensstammes des Berechtigten beim Trennungunterhalt . . . . .	414
4. Vermögensverwertung beim Verpflichteten im Rahmen von Ehegattenunterhalt . . . . .	417
5. Vermögensverwertung beim Kindesunterhalt . . . . .	419
6. Vermögensverwertung beim Elternunterhalt . . . . .	421a
7. Vermögen dient der lebenslangen Unterhaltssicherung . . . . .	422
8. Verwertung von Grundstücken . . . . .	423
9. Verwertung des ausgezahlten Kapitals einer Lebensversicherung . . . . .	424 a
III. Zurechnung fiktiver Erträge bei unterlassener zumutbarer Vermögensnutzung oder Vermögensverwertung	
1. Fiktive Zurechnung erzielbarer Erträge im Rahmen einer Obliegenheit zur Erzielung von Vermögenserträgen oder zur Vermögensverwertung . . . . .	425
2. Obliegenheiten bei Immobilien . . . . .	427
3. Obliegenheiten bei Barvermögen, wie Sparguthaben, Zugewinnausgleichzahlungen oder Veräußerungserlösen . . . . .	428
4. Obliegenheit zur Vermögensumschichtung . . . . .	429
5. Obliegenheit zur Einziehung von Forderungen, zur Kreditaufnahme und zur Belastung eines Vermögens . . . . .	432
6. Obliegenheit zur Verwertung von Erbanteilen und Pflichtteilsrechten . . . . .	434
7. Höhe der fiktiv zurechenbaren Erträge . . . . .	436
	XV

	Rn
<b>8. Abschnitt: Einkünfte aus Pensionen, Renten und ähnlich wiederkehrenden Bezügen nicht Erwerbstätiger</b>	
1. Allgemeines	438
2. Arten von Versorgungsbezügen und Renten nebst Zulagen und Zuschlägen	439
3. Berücksichtigung von konkretem Mehrbedarf und Mehraufwand	441
4. Berücksichtigung von Nebeneinkünften	447
5. Berücksichtigung eines Rentenanspruchs ab Antragstellung und einer Rentennachzahlung	448
<b>9. Abschnitt: Sonstige Einkünfte aus sozialstaatlichen Zuwendungen, freiwilligen Zuwendungen Dritter, Versorgungsleistungen des Berechtigten für seinen neuen Partner, aus Unterhaltsleistungen, Schmerzensgeld sowie nicht anzurechnende Vermögensvorteile</b>	
I. Sozialstaatliche Zuwendungen wie Wohngeld, BAföG, Pflege- und Erziehungsgeld, Kindergeld, Ausbildungsbeihilfen und -geld sowie Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	
1. Allgemeines	451
2. Zur Anrechnung von Wohngeld und Eigenheimzulagen	452
3. Zur Anrechnung von BAföG-Leistungen	456
4. Kindergeld	460
5. Pflege- und Erziehungsgeld, Kindergeld für Pflegepersonen, Erziehungsgeld, Leistungen nach dem Stiftungs- und dem Kindererziehungsleistungsgesetz	463
6. Ausbildungsbeihilfe und Ausbildungsgeld nach dem Arbeitsförderungsrecht (SGB III = AFG)	467
7. Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	467a
II. Freiwillige unentgeltliche Zuwendungen eines Dritten	468
III. Zuwendungen des neuen Partners an den Berechtigten sowie Gegenleistungen des Berechtigten an den neuen Partner	
1. Allgemeines	471
2. Zur Anrechnung von Leistungen des neuen Partners	472
3. Zur fiktiven Anrechnung einer angemessenen Vergütung für Versorgungsleistungen des Unterhaltsberechtigten	474
4. Zur Bemessung der angemessenen Vergütung	476
5. Zur Wohnungsgewährung durch den neuen Partner	478
IV. Unterhaltsleistungen als anrechnungsfähiges Einkommen	
1. Grundsatz	479
2. Ausnahmen	480
V. Schmerzensgeld	482
VI. Zu den nicht als Einkommen anzurechnenden Geldeinkünften	483
<b>10. Abschnitt: Fiktives Einkommen aus unterlassener zumutbarer Erwerbstätigkeit</b>	
I. Zurechnung fiktiver Einkünfte beim Unterhaltsschuldner	
1. Allgemeine Grundsätze	487
2. Leistungsfähigkeit des Verpflichteten bei leichtfertig herbeigeführter Einkommensminderung (oder -verlust) durch Arbeitsaufgabe, Berufswechsel, berufliche Verselbständigung oder sonstige berufliche Veränderung	494

	Rn
3. Unterhaltsbemessung bei nicht leichtfertig herbeigeführter Einkommensminderung . . . . .	502
4. Fiktive Zurechnung von Einkünften bei der Bedarfsbemessung . . . . .	508
5. Arbeitsplatzaufgabe wegen beruflicher Weiterbildung oder Zweitausbildung . . . . .	513
6. Fiktives Einkommen bei Selbständigen . . . . .	515
7. Fiktives Einkommen bei Arbeitsplatzverlust infolge von Straftaten, sonstigen Verfehlungen oder Alkoholmissbrauch . . . . .	516
8. Fiktives Einkommen bei unentgeltlichen oder unterbezahlten Dienstleistungen gegenüber Dritten . . . . .	518
<b>II. Zurechnung fiktiver Einkünfte beim Berechtigten</b>	
1. Bedürftigkeitsminderung durch Zurechnung fiktiver Einkünfte bei unterlassener zumutbarer Erwerbstätigkeit . . . . .	519
2. Zumutbare Erwerbstätigkeit des Berechtigten . . . . .	523
<b>III. Ernsthafte Bemühungen um eine Erwerbstätigkeit und reale Beschäftigungschancen</b>	
1. Ernsthafte Bemühungen um eine Arbeitsstelle . . . . .	527
2. Reale Beschäftigungschance auf dem Arbeitsmarkt . . . . .	529
3. Darlegungs- und Beweislast zu den Arbeitsbemühungen und zur Beschäftigungschance . . . . .	531
<b>IV. Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit</b>	
1. Krankheitsbedingte Erwerbsunfähigkeit und Pflicht zur Wiederherstellung der Arbeitskraft . . . . .	532
2. „Rentenneurose“ des Berechtigten . . . . .	534
<b>V. Bemessung und Dauer der fiktiven Einkünfte</b>	
1. Zur Bemessung fiktiver Einkünfte . . . . .	536
2. Zur Dauer fiktiver Einkünfte . . . . .	538
3. Vorsorgeunterhalt . . . . .	539
<b>11. Abschnitt: Einkommen aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit</b>	
<b>I. Grundsatz</b>	
1. Abgrenzung zumutbare und unzumutbare Tätigkeit . . . . .	540
2. Erwerbstätigkeit des Berechtigten trotz Betreuung kleiner Kinder . . . . .	543
<b>II. Zur Anrechnung von Einkommen aus unzumutbarer Tätigkeit beim Berechtigten</b>	
1. Anrechnung nach § 1577 II BGB beim Ehegattenunterhalt . . . . .	546
2. Anrechnung bei Ehegatten nach altem Recht (§§ 58 ff. EheG) . . . . .	551
3. Anrechnung bei Kindern . . . . .	557
<b>III. Anrechnung vom Einkommen aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit beim Verpflichteten</b>	
1. Einkünfte des Verpflichteten aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit . . . . .	554
2. Zur Anrechnung solcher Einkünfte . . . . .	557
<b>12. Abschnitt: Unterhalt und Einkommensteuer</b>	
<b>I. Die Erhebung der Einkommensteuer</b>	
1. Vorbemerkung . . . . .	558
2. Veranlagungsart und Lohnsteuerklassen . . . . .	559
3. Die Erhebung der Einkommensteuer . . . . .	562
4. Die Zahlung von Einkommensteuern. . . . .	563

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn
II. Folgen für das unterhaltsrechtlich relevante Einkommen	
1. Problemstellung	565
2. Rechtsprechung des BGH (In-Prinzip)	567
3. Die Kritik an der BGH-Rechtsprechung	573
4. Fazit	575
III. Die Verteilung der Steuerbelastung	
1. Steuerliche Vorschriften	578
2. Verbindlichkeit der Aufteilungsregelung bis zur Trennung	579
3. Aufteilung für die Zeit zwischen Trennung und Ende des Trennungsjahrs	580
4. Verfahren bei Steuererstattungen	581
5. Steuererstattungen, Steuernachzahlungen und Zugewinnausgleich	582
IV. Die Abzugsfähigkeit von Unterhaltslasten beim Einkommen	
1. Realsplitting	584
2. Außergewöhnliche Belastung	587
<b>13. Abschnitt: Berechnung des bereinigten Nettoeinkommens durch unterhaltsrechtlich relevante Abzüge</b>	
I. Überblick zu den unterhaltsrechtlich relevanten Abzügen	
1. Das bereinigte Nettoeinkommen	588
2. Die Abzugsposten im Einzelnen	589
II. Abzug von Steuern	
1. Abzug der tatsächlich angefallenen Steuern	591
2. Nachweise	595
III. Abzug von Vorsorgeaufwendungen	
1. Bei Nichtselbständigen	596
2. Bei Selbstständigen und Gewerbetreibenden	598
3. Krankenversicherungs- und Vorsorgeunterhalt	599
IV. Berufsbedingte Aufwendungen	
1. Bei Gewinnermittlung	601
2. Bei Einkünften aus Kapital und Vermietung und Verpachtung	602
3. Bei Renten, Pensionen	603
4. Bei Nichtselbstständigen	604
V. Kinderbetreuungskosten und Betreuungsbonus	605
VI. Berücksichtigung eines Mehrbedarfs für Krankheit, Behinderung und Alter	
1. Mehrbedarf und Mehrbedarfsfälle	606
2. Berücksichtigung eines Mehrbedarfs	610
VII. Berücksichtigung von Schulden	
1. Zur Problematik der Berücksichtigung von Schulden sowie zu Regelungen in den Leitlinien	614
2. Abzug ehebedingter Schulden bei der Bedarfsermittlung des Ehegattenunterhalts	622
3. Kein Vorabzug trennungsbedingter Verbindlichkeiten vom Einkommen	632
4. Berücksichtigungswürdige Schulden im Rahmen der Leistungsfähigkeit	638
5. Schuldentilgung bei Überschuldung im Rahmen eines vernünftigen Tilgungsplanes	644

	Rn
6. Verbraucherinsolvenz bei Überschuldung . . . . .	648 a
7. Berücksichtigung von Schulden beim Verwandtenunterhalt . . . . .	649
VIII. Nur beim Ehegattenunterhalt und sonstigem Verwandtenunterhalt zu berücksichtigende Abzüge	
1. Kindesunterhalt und sonstige vorrangige Unterhaltslasten . . . . .	655
2. Vermögenswirksame Leistungen des Pflichtigen . . . . .	659
<b>14. Abschnitt: Der Anspruch auf Auskunft und Vorlage von Belegen</b>	
I. Der Auskunftsanspruch	
1. Allgemeiner Überblick . . . . .	661
2. Auskunft beim Ehegattenunterhalt . . . . .	664
3. Auskunft beim Kindesunterhalt . . . . .	665
4. Auskunft beim Elternunterhalt . . . . .	666a
II. Die Auskunftserteilung	
1. Die systematische Aufstellung . . . . .	667
2. Der Zeitraum . . . . .	672
3. Die Kosten . . . . .	673
4. Zur Häufigkeit . . . . .	674
5. Schadensersatzanspruch bei Verstoß gegen die Auskunftspflicht . . . . .	676
III. Vorlage von Belegen über das Einkommen	
1. Allgemeines . . . . .	677
2. Der Umfang der Vorlegungspflicht . . . . .	678
IV. Die Vollstreckung von Titeln zur Auskunft und zur Vorlage von Belegen	
1. Vollstreckungsfähige Titel . . . . .	686
2. Die Art der Vollstreckung . . . . .	689
V. Die eidesstattliche Versicherung	
1. Voraussetzungen . . . . .	692
2. Die Durchsetzung des Anspruchs . . . . .	695
VI. Die Verpflichtung zu ungefragten Informationen	
1. Voraussetzungen . . . . .	696
2. Die Folgen des Verschweigens . . . . .	699

**§ 2 Kindes- und Verwandtenunterhalt**

**A. Kindesunterhalt**

**1. Abschnitt: Grundlagen**

I. Entstehung und Dauer des Unterhaltsanspruchs	
1. Eltern-Kind-Verhältnis . . . . .	1
2. Übersicht über die wichtigsten Anspruchsvoraussetzungen und Einwendungen gegen den Anspruch . . . . .	2
3. Beginn und Ende des Unterhaltsanspruchs . . . . .	5
II. Unterhaltsarten	
1. Bar-, Betreuungs- und Naturalunterhalt . . . . .	8
2. Gleichwertigkeit von Bar- und Betreuungsunterhalt . . . . .	11
3. Verhältnis des Minderjährigen- zum Volljährigenunterhalt . . . . .	17

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn
III. Bestimmungsrecht der Eltern	
1. Bestimmungsrecht	21
2. Bestimmungsberechtigung	27
3. Wirksamkeit der Unterhaltsbestimmung	35
4. Abänderung der Bestimmung durch das Familiengericht	39
5. Prozessuales	41
<b>2. Abschnitt: Bedürftigkeit des Kindes</b>	
I. Unvermögen des Kindes, sich selbst zu unterhalten	
1. Nichterwerbspflichtige Kinder	42
2. Ausbildungsbedürftige Kinder	45
3. Erwerbspflichtige Kinder	48
4. Erwerbspflicht des Kindes trotz Schwangerschaft oder Betreuung eines eigenen Kindes	50
II. Ausbildungsunterhalt	
1. Ausbildungsanspruch	56
2. Berufswahl	59
3. Ausbildungsverpflichtungen des Kindes und Ausbildungsdauer	65
4. Finanzierung einer Zweitausbildung	73
5. Weiterbildung, insbesondere Studium nach einer praktischen Ausbildung	78
III. Einkommen und Vermögen des Kindes	
1. Anrechenbare Einkünfte des Kindes	86
2. Anrechnung einer Ausbildungsvergütung	90
3. Anrechnung von Einkommen auf Barunterhalt und auf Betreuungsunterhalt	96
4. Freiwillige Zuwendungen eines Dritten oder eines Elternteils	100
5. Berücksichtigung des Kindesvermögens	106
<b>3. Abschnitt: Barbedarf des Kindes</b>	
I. Bedarfsbemessung nach der von den Eltern abgeleiteten Lebensstellung des Kindes	
1. Lebensstellung des Kindes und Unterhaltsbedarf	108
2. Einkommen als Kriterium der Lebensstellung der Eltern	113
3. Einkommensverhältnisse der Eltern im Unterhaltszeitraum	116
4. Bedarfsbemessung bei alleiniger Barunterhaltspflicht eines Elternteils	117
5. Bedarfsbemessung bei Barunterhaltspflicht beider Eltern	119
II. Regelbedarf, regelmäßiger Mehrbedarf und Sonderbedarf	
1. Pauschalierung des Kindesunterhalts nach Tabellen	122
2. Mindestbedarf und Existenzminimum	127
3. Bedarfsbemessung bei besonders günstigen Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Eltern	128
4. Regelmäßiger Mehrbedarf	133
5. Sonderbedarf	138
<b>4. Abschnitt: Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen</b>	
I. Leistungsfähigkeit und Eigenbedarf des Unterhaltsschuldners	140
II. Anrechenbare Einkünfte des Schuldners	
1. Tatsächliche Einkünfte	142
2. Fiktive Einkünfte	144
3. Unterhaltsleistungen als anrechenbare Einkünfte	148

	Rn
III. Berücksichtigung sonstiger Verpflichtungen des Schuldners	
1. Schulden	158
2. Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit durch Unterhaltsansprüche anderer Berechtigter; Mangelfälle	159
3. Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit durch Betreuung eines anderen unterhaltsberechtigten Kleinkindes	166
4. Minderung der Leistungsfähigkeit durch Umgangskosten	168
IV. Leistungsfähigkeit eines Elternteils bei Übernahme der Haushaltsführung nach Wiederverheiratung oder Begründung einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft („Hausmannsrechtsprechung“)	
1. Erwerbsobliegenheit des wiederverheirateten, haushaltführenden Ehegatten gegenüber gleichrangigen Berechtigten, insbesondere gegenüber minderjährigen Kindern aus erster Ehe	172
2. Umfang der Erwerbsobliegenheit des haushaltführenden Ehegatten; Verpflichtungen des neuen Partners	179
3. Bemessung der dem Verpflichteten anzurechnenden (fiktiven) Nebeneinkünfte	184
4. Unterhaltspflicht des haushaltführenden Elternteils gegenüber einem volljährigen Kind	187
5. Hausmannsrechtsprechung bei Übernahme der Haushaltsführung in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	190
<b>5. Abschnitt: Der Unterhaltsanspruch minderjähriger Kinder</b>	
I. Besonderheiten beim Unterhalt minderjähriger Kinder	193
II. Grundsätze der Bemessung des Bedarfs minderjähriger Kinder	
1. Der Unterhalt des nichtehelichen Kindes bis zum 30. 6. 1998	203
2. Die Bedarfsbemessung bei ehelichen und nichtehelichen Kindern seit dem 1. 7. 1998	204
III. Die Düsseldorfer Tabelle und die Vortabellen für das Beitrittsgebiet	
1. Vorbemerkung	207
2. Die Düsseldorfer Tabelle, Stand: 1. 7. 2003/1. 1. 2002	209
3. Allgemeines zur Anwendung der Düsseldorfer Tabelle	211
4. Zu- oder Abschläge bei den Bedarfssätzen	231
5. Der Bedarfskontrollbetrag	239
IV. Dynamischer Unterhalt nach Regelbeträgen	246 a
V. Leistungsfähigkeit der Eltern beim Unterhalt minderjähriger Kinder	
1. Gesteigerte Unterhaltsverpflichtung der Eltern nach § 1603 II 1 BGB	247
2. Notwendiger Selbstbehalt bei gesteigerter Unterhaltspflicht	260
3. Die Bemessung des notwendigen Selbstbehalts nach den Tabellen und Leitlinien der Oberlandesgerichte	263
4. Keine gesteigerte Unterhaltsverpflichtung bei Vorhandensein eines anderen leistungsfähigen Verwandten	271
VI. Alleinige Barunterhaltspflicht eines Elternteils oder Beteiligung beider Eltern am Barunterhalt	
1. Alleinige Barunterhaltspflicht eines Elternteils	282
2. Barunterhaltspflicht des betreuenden Elternteils	287
3. Anteilige Barunterhaltspflicht beider Eltern nach § 1606 III 1 BGB	289
4. Unterhalt bei Geschwistertrennung	309
5. Kindesunterhalt bei gemeinsamer elterlicher Sorge	316

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn
VII. Mehrbedarf minderjähriger Kinder	
1. Berechtigung des Mehrbedarfs . . . . .	317
2. Berechnung des geschuldeten Unterhalts bei berechtigtem Mehrbedarf . . . .	323
3. Mehrbedarf des behinderten minderjährigen Kindes . . . . .	326
<b>6. Abschnitt: Der Unterhaltsanspruch volljähriger Kinder</b>	
I. Besonderheiten beim Unterhalt volljähriger Kinder . . . . .	330
II. Bedürftigkeit des volljährigen Kindes	
1. Auswirkungen der Volljährigkeit auf die Bedürftigkeit . . . . .	342
2. Unterhalt bei Wehr- oder Ersatzdienst, freiwilliges soziales Jahr . . . . .	346
3. Anrechnung von Einkommen, Vermögen und Kindergeld . . . . .	349
III. Bedarf des volljährigen Kindes	
1. Lebensbedarf und Bedarfsbemessung . . . . .	360
2. Bedarf von Studenten und Kindern mit eigenem Haushalt . . . . .	368
3. Bedarf von Schülern, Studenten und Auszubildenden, die im Haushalt eines Elternteils leben . . . . .	383
4. Regelmäßiger Mehrbedarf des volljährigen Schülers, Studenten oder Auszubildenden . . . . .	401
5. Bemessung des Bedarfs des Volljährigen, der sich nicht in einer Ausbildung befindet . . . . .	405
IV. Leistungsfähigkeit der Eltern beim Unterhalt volljähriger Kinder	
1. Grundsätzlich keine gesteigerte Unterhaltungspflicht gegenüber volljährigen Kindern . . . . .	407
2. Angemessener Eigenbedarf des Verpflichteten nach § 1603 I BGB und eheangemessener Bedarf nach §§ 1361, 1578 I 1, 1581 BGB . . . . .	416
3. Bemessung des angemessenen Eigenbedarfs des verpflichteten Elternteils nach den Tabellen und Leitlinien der Oberlandesgerichte . . . . .	417
4. Berücksichtigung anderweitiger Verpflichtungen, insbesondere vorrangiger Unterhaltsansprüche . . . . .	429
V. Ermittlung des Haftungsanteils der Eltern nach § 1606 III 1 BGB	
1. Anteilige Haftung der Eltern . . . . .	433
2. Vergleichbares Einkommen der Eltern . . . . .	438
3. Einzelheiten der Unterhaltsberechnung und wertende Veränderung des Verteilungsschlüssels . . . . .	448
4. Darlegungs- und Beweislast für die Haftungsanteile der Eltern . . . . .	451
VI. Gleichstellung 18–20-jähriger Schüler mit Minderjährigen	
1. Problematik der Privilegierung volljähriger Kinder während einer Übergangszeit nach Eintritt der Volljährigkeit . . . . .	452
2. Voraussetzungen der Privilegierung volljähriger Schüler nach §§ 1603 II 2, 1609 BGB . . . . .	454
3. Unterhaltsbemessung bei privilegiert volljährigen Kindern . . . . .	462
VII. Rechenbeispiele zur Berechnung des Ausbildungsunterhalts Volljähriger	
1. 21-jähriger Student mit eigenem Hausstand bei Barunterhaltungspflicht nur eines Elternteils . . . . .	472
2. Student mit eigenem Haushalt, Barunterhaltungspflicht beider Eltern, Berücksichtigung vorrangiger Unterhaltungspflichten . . . . .	473

	Rn
3. 19-jähriger Auszubildender wohnt bei dem nicht barunterhaltspflichtigen Elternteil . . . . .	474
4. 21-jähriger Student wohnt bei der erwerbstätigen Mutter, die ein 12-jähriges Kind betreut . . . . .	475
VIII. Verwirkung des Unterhaltsanspruchs des volljährigen Kindes . . . . .	478
<b>7. Abschnitt: Kindergeld und Kindesunterhalt</b>	
I. Anspruch auf Kindergeld	
1. Rechtsgrundlagen . . . . .	486
2. Anspruchsvoraussetzungen für Kindergeld nach §§ 62 ff. EStG . . . . .	487
3. Kindergeld und Freibeträge nach § 32 VI EStG . . . . .	492
4. Abzweigung des Kindergeldes . . . . .	494
5. Ähnliche Sozialleistungen . . . . .	495
II. Kindergeld als anrechnungsfähiges Einkommen beim Kindesunterhalt . . . . .	497
III. Kindergeld und Bemessung des Kindesunterhalts	
1. Halbteilung des Kindergeldes . . . . .	500
2. Einzelheiten der Anrechnung des Kindergeldes auf den Unterhalt . . . . .	503
IV. Besonderheiten der Kindergeldverrechnung bei volljährigen Kindern . . . . .	513
V. Prozessuales . . . . .	516
<b>8. Abschnitt: Sonderprobleme des Kindesunterhalts</b>	
I. Auskunftspflichten . . . . .	517
II. Rangfolge der Unterhaltsberechtigten und Unterhaltsverpflichteten . . . . .	520
III. Vereinbarungen zum Kindesunterhalt	
1. Allgemeines . . . . .	520a
2. Kein Verzicht auf zukünftigen Kindesunterhalt . . . . .	521
3. Freistellungsvereinbarungen der Eltern bezüglich des Kindesunterhalts . . . . .	525
IV. Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	
1. Ausgleich zwischen den Eltern . . . . .	529
2. Erfüllung einer dem anderen Elternteil obliegenden Unterhaltspflicht . . . . .	535
3. Ausgleich von Kindergeld und anderen staatlichen kinderbezogenen Leistungen . . . . .	539
4. Einschränkungen des familienrechtlichen Ausgleichsanspruchs . . . . .	541
5. Verzinsung des Ausgleichsanspruchs . . . . .	544
V. Ersatzhaftung; gesetzlicher Forderungsübergang nach § 1607 BGB . . . . .	545
 <b>B. Unterhaltsansprüche sonstiger Verwandter</b>	
I. Grundlagen	
1. Grundlagen zum geltenden Recht . . . . .	600
2. Gerichtliche Zuständigkeit . . . . .	601
3. Unterhaltsansprüche gegen Verwandte und Sozialgesetze . . . . .	602

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis §§ 3, 4

	Rn
II. Rangfolge der Verpflichteten und Bedürftigen	
1. Vorrangige Haftung des Ehegatten bzw. des Lebenspartners und des nicht-ehelichen Vaters	604
2. Rangfolge der unterhaltspflichtigen Verwandten	607
3. Ersatzhaftung	607a
4. Rangfolge der Bedürftigen	609
5. Darlegungs- und Beweislast bei Rangfragen	610
III. Das Unterhaltsverhältnis im Einzelnen	
1. Das Maß des Unterhalts	612
2. Bedürftigkeit des Berechtigten	614
3. Leistungsfähigkeit und Eigenbedarf des Pflichtigen	616
4. Beschränkung oder Wegfall der Unterhaltsverpflichtung nach § 1611 I BGB	626
5. Elternunterhalt im Besonderen	629

### § 3 Familienunterhalt

I. Grundsätzliches	1
II. Voraussetzungen des Familienunterhalts	
1. Eheliche Lebensgemeinschaft, Bedürftigkeit und Leistungsfähigkeit	5
2. Unterhaltsverpflichtung der Ehegatten und Aufgabenverteilung in der Ehe	10
3. Erwerbsobliegenheit der Ehegatten	16
III. Bemessung des Familienunterhalts, Unterhaltsbeiträge der Ehegatten, Wirtschaftsgeld und Taschengeld	
1. Lebensbedarf der Familie	22
2. Bemessung des Familienunterhalts und Leistungsfähigkeit	29
3. Anteilige Beiträge der Ehegatten zum Familienunterhalt	35
4. Wirtschaftsgeld	46
5. Taschengeld	56
IV. Konkurrenz mit anderen Unterhaltsansprüchen, Besonderheiten des Familienunterhalts	
1. Konkurrenz mit anderen Unterhaltsansprüchen	64
2. Keine Identität zwischen Familienunterhalt und Trennungunterhalt	77
3. Ausgleichsanspruch nach § 1360 b BGB	79
4. Unpfändbarkeit des Familienunterhalts	82
5. Sonderfragen	83

### § 4 Ehegattenunterhalt

#### A. Allgemeines zur Struktur des Anspruchs

1. Vorliegen eines Unterhaltstatbestands	1
2. Allgemeine Voraussetzungen beim Berechtigten	1
3. Allgemeine Voraussetzungen beim Pflichtigen	1
4. Prüfung von Einwendungen und Einreden	1

**B. Einzelne Ansprüche und Unterhaltsverhältnis**

**1. Abschnitt: Der Trennungsunterhalt**

I. Voraussetzungen, Arten und Dauer des Trennungsunterhalts	Rn
1. Anspruchsvoraussetzungen	2
2. Arten des Trennungsunterhalts	7
3. Beginn und Ende des Trennungsunterhalts	13
4. Nichtidentität von Familienunterhalt, Trennungsunterhalt und nahehe- lichem Unterhalt	14
II. Erwerbsobliegenheit des bedürftigen Ehegatten nach der Trennung	
1. Die Schutzvorschrift des § 1361 II BGB zugunsten des nicht erwerbs- tätigen Ehegatten	16
2. Bei der Zumutbarkeitsabwägung zu berücksichtigende persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse	19 a
3. Zumutbarkeitsabwägung bei Fortsetzung, Ausweitung oder Einschränkung einer bei Trennung bereits ausgeübten Erwerbstätigkeit	26
4. Fiktive Zurechnung erzielter Einkünfte	29
III. Bedarfsbemessung und Unterhaltsberechnung beim Trennungsunterhalt	
1. „Eheliche Lebensverhältnisse“ und Bedarfsbemessung beim Trennungs- unterhalt wie beim nahehelichen Unterhalt	30
2. Anrechnung nichtprägender Einkünfte des Berechtigten, Leistungsfähigkeit des Verpflichteten und Unterhaltsberechnung	35
3. Maßgeblicher Bemessungszeitpunkt bei Trennungsunterhalt und nahehe- lichem Unterhalt	36
IV. Anwendung der negativen Härteklausele nach § 1579 BGB und sonstiger Normen auf den Trennungsunterhalt	
1. Anwendung der Härteklausele des § 1579 BGB beim Trennungsunterhalt	37
2. Härteklausele und kurze Ehedauer bzw. nur kurzes oder fehlendes Zusam- menleben	38
3. Unterhalt für Vergangenheit, Unterhaltsverzicht und Erlöschen des Unter- haltsanspruchs	39
4. Rückforderung von Zuvielleistungen und Auskunftsanspruch	40
5. Zur Geltendmachung des Trennungsunterhalts	41
6. Konkurrenzen	41 a

**2. Abschnitt: Besonderheiten und Anspruchstatbestände des nahehelichen Unterhalts**

I. Allgemeine Grundsätze und Besonderheiten des nahehelichen Unterhalts	
1. Allgemeine Grundsätze	42
2. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen des nahehelichen Unterhalts	44
3. Einheitlicher Anspruch auf nahehelichen Unterhalt	46
4. Einsatzzeitpunkte und Anschlussunterhalt sowie Teilanschlussunterhalt	48
5. Beginn, Ende und Wiederaufleben des nahehelichen Unterhalts	53
6. Sonstige materiell-rechtliche Besonderheiten des nahehelichen Unter- halts	57
7. Sonstige verfahrensrechtliche Besonderheiten des nahehelichen Unterhalts	63
II. Unterhalt wegen Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes nach § 1570 BGB	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1570 BGB	64
2. Umstände, die bei Beurteilung einer Erwerbsobliegenheit zu berücksichti- gen sind	68
3. Keine Erwerbsobliegenheit bei Betreuung eines Kindes unter 8 Jahren	72

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 4

	Rn
4. Erwerbsobliegenheit bei Betreuung eines Kindes zwischen 8 und 11 Jahren	75
5. Erwerbsobliegenheit bei Betreuung eines Kindes zwischen 11 und 15 Jahren	77
6. Vollerwerbsobliegenheit bei Kind ab etwa 15 Jahren	78
7. Erwerbsobliegenheit bei Betreuung mehrerer Kinder	81
8. Zumutbare Erwerbsobliegenheit bei Fortsetzung einer bereits ausgeübten Erwerbstätigkeit	84
9. Privilegierter Anspruch nach § 1570 BGB, Konkurrenzen zu § 1573 BGB und Sonstiges	85
III. Unterhalt wegen Alters nach § 1571 BGB	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1571 BGB	88
2. Ursächlichkeit des Alters dafür, dass eine angemessene Erwerbstätigkeit nicht mehr erwartet werden kann	90
3. Das maßgebliche Alter des Berechtigten	92
4. Maßgebliche Einsatzzeitpunkte	94
5. Konkurrenzen und Sonstiges	95
IV. Unterhalt wegen Krankheit nach § 1572 BGB	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1572 BGB	96
2. Krankheit, Gebrechen oder geistige Schwäche	97
3. Krankheitsbedingte Erwerbsunfähigkeit	99
4. Maßgebliche Einsatzzeitpunkte	100
5. Konkurrenzen und Sonstiges	102
V. Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit nach § 1573 I BGB	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1573 I BGB	104
2. Fehlen eines Anspruchs nach §§ 1570, 1571 oder 1572 BGB	106
3. Der Unterhaltsberechtigte findet keine angemessene Erwerbstätigkeit	107
4. Notwendige Bemühungen um eine angemessene Erwerbstätigkeit	111
5. Maßgebliche Einsatzzeitpunkte	114
6. Nachhaltige Unterhaltssicherung durch Erwerbstätigkeit	116
7. Zeitliche Begrenzung des Unterhalts nach § 1573 V BGB und § 1578 I 2 BGB	120
8. Sonstiges	121
VI. Aufstockungsunterhalt nach § 1573 II BGB	
1. Anspruchsvoraussetzungen nach § 1573 II BGB	122
2. Verhältnis des Aufstockungsunterhalts zu Ansprüchen nach den §§ 1570, 1571, 1572 oder 1573 I BGB	124
3. Ausübung einer angemessenen Erwerbstätigkeit	125
4. Maßgebliche Einsatzzeitpunkte	126
5. Zur Berechnung des Aufstockungsunterhalts	127
6. Zeitliche Begrenzung des Aufstockungsunterhalts nach §§ 1573 V BGB und 1578 I 2 BGB	129
7. Konkurrenzen und Sonstiges	130
VII. Angemessene Erwerbstätigkeit nach § 1574 BGB und Ausbildungsunterhalt nach § 1574 III in Verbindung mit § 1573 I BGB	
1. Bedeutung des § 1574 BGB	131
2. Zur angemessenen Erwerbstätigkeit nach § 1574 II BGB	133
3. Die Angemessenheitskriterien nach § 1574 II BGB im Einzelnen	137
4. Ausbildungsunterhalt nach § 1574 III i. V. mit § 1573 I BGB	144

VIII. Ausbildungsunterhalt nach § 1575 BGB

1. Zweck des Ausbildungsanspruchs nach § 1575 BGB und Verhältnis zum Ausbildungsanspruch nach den §§ 1573 I, 1574 III BGB . . . . . 147
2. Die Voraussetzungen des Ausbildungsunterhalts nach § 1575 I BGB . . . . . 148
3. Der Anspruch auf Fortbildung oder Umschulung nach § 1575 II BGB . . . . . 157
4. Ausbildung, Fortbildung, Umschulung . . . . . 159

IX. Billigkeitsunterhalt nach § 1576 BGB

1. Anspruchsvoraussetzungen und Normzweck des § 1576 BGB . . . . . 160
2. Vorliegen eines sonstigen schwerwiegenden Grundes . . . . . 161
3. Bei der Billigkeitsabwägung zu berücksichtigende Umstände . . . . . 162
4. Bisher vom BGH entschiedene Fälle zu § 1576 BGB bei Betreuung eines nicht gemeinschaftlichen Kindes . . . . . 163
5. Einsatzzeitpunkt, Dauer und Höhe des Unterhaltsanspruchs . . . . . 164
6. Konkurrenzen und deren Folgen . . . . . 165

**3. Abschnitt: Unterhaltsbedarf und Bedarfsbemessung beim Ehegattenunterhalt**

I. Unterhaltsbedarf nach den ehelichen Lebensverhältnissen

1. Der Unterhaltsbedarf als gesamter Lebensbedarf . . . . . 166
2. Bedarfsbemessung nach den ehelichen Lebensverhältnissen . . . . . 172
3. Nachhaltige Prägung der ehelichen Lebensverhältnisse durch Einkommen und andere Umstände . . . . . 179
4. Haushaltsführung und Kinderbetreuung in der Ehe . . . . . 184 a
5. Bedarfsbemessung nur nach dem Teil der prägenden Einkünfte, der zur Deckung des Lebensbedarfs verfügbar ist . . . . . 185
6. Vorabzug des Kindesunterhalts und sonstigen Verwandtenunterhalts vom Nettoeinkommen . . . . . 188
7. Aufwendungen zur Vermögensbildung . . . . . 200
8. Konsumverhalten und objektiver Maßstab für die Bedarfsbemessung . . . . . 210
9. Trennung und Scheidung als maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung des prägenden Charakters ehelicher Lebensverhältnisse beim nachehelichen Unterhalt . . . . . 214
10. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung des prägenden Charakters ehelicher Lebensverhältnisse beim Trennungsunterhalt . . . . . 225

II. Überblick zu den prägenden und nichtprägenden Einkünften sowie Änderungen der Einkommensverhältnisse zwischen Trennung und Scheidung

1. Überblick zu den prägenden und nichtprägenden Einkünften . . . . . 228
2. Normale Einkommensänderungen und vom Normalverlauf erheblich abweichende Einkommensänderungen . . . . . 234
3. Aufnahme oder Ausweitung einer zumutbaren Erwerbstätigkeit durch den Berechtigten nach der Trennung . . . . . 252
4. Einkünfte aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit . . . . . 256
5. Einkommen aus Haushaltsführung für den neuen Partner . . . . . 260a
6. Prägende und nichtprägende Einkünfte aus Vermögen . . . . . 261
7. Fiktive Einkünfte beim Berechtigten und Verpflichteten nach der Trennung . . . . . 272
8. Einkommensänderungen nach der Trennung durch freiwillige Disposition (z. B. Arbeitsplatzwechsel, Berufswechsel oder berufliche Verselbständigung) . . . . . 280
9. Einkommensänderungen bei Arbeitsplatzverlust und Arbeitslosigkeit . . . . . 284
10. Prägende und nichtprägende Änderungen im Ausgabenbereich . . . . . 292

	Rn
III. Einkommensänderungen nach der Scheidung	
1. Scheidung als Endpunkt für die Weiterentwicklung prägender ehelicher Lebensverhältnisse und Voraussetzung für die Berücksichtigung späterer Änderungen der Einkommensverhältnisse . . . . .	299
1 a. Einkommenserhöhungen und Einkommensvermindierungen . . . . .	313 a
2. Einkommensänderungen bei Fortsetzung einer bei Scheidung ausgeübten Erwerbstätigkeit nach der Scheidung . . . . .	314
3. Erstmalige Aufnahme oder Ausweitung einer Erwerbstätigkeit nach der Scheidung . . . . .	324
4. Einkommensänderungen bei Arbeitsplatzverlust, Arbeitslosigkeit, Arbeitsplatzwechsel, Berufswechsel und beruflicher Verselbständigung nach Scheidung . . . . .	331
5. Einkünfte aus Vermögen . . . . .	337
6. Einkommensänderungen infolge erstmaligem Rentenbezug nach der Scheidung . . . . .	338
7. Änderungen im Ausgabenbereich nach der Scheidung, vor allem durch Wegfall von Unterhaltslasten und Kreditverbindlichkeiten . . . . .	351
IV. Halbteilungsgrundsatz, konkrete Bedarfsbemessung und Berechnungsmethoden	
1. Halbteilungsgrundsatz . . . . .	359
2. Keine Sättigungsgrenze bei der Bedarfsbemessung . . . . .	363
3. Konkrete Bedarfsbemessung . . . . .	366
4. Bedarfsbemessung nach Ehegattenquoten . . . . .	372
5. Überblick zu den Quoten bei Einkünften aus Erwerbstätigkeit und sonstigen Einkünften und zur Höhe des Erwerbstätigenbonus . . . . .	380
6. Unterhaltsberechnung nach der Additionsmethode . . . . .	386
7. Unterhaltsberechnung nach Differenz- und Anrechnungsmethode . . . . .	390
8. Methodenwahl . . . . .	399
9. Auswirkungen des Vorabzugs von Schulden und Kindesunterhalt auf den Erwerbstätigenbonus bei Mischeinkünften . . . . .	404
10. Bedarfsmessung bei konkurrierendem Gattenunterhalt . . . . .	412
11. Quotenunterhalt, voller Unterhalt und trennungsbedingter Mehrbedarf . . . . .	416
12. Quotenunterhalt und Mindestbedarf . . . . .	434
V. Unterhaltsrechtliche Berücksichtigung eines regelmäßigen Mehrbedarfs	
1. Mehrbedarfsfälle und konkrete Bemessung des Mehrbedarfs . . . . .	437
2. Unterhaltsberechnung bei Mehrbedarf . . . . .	443
<b>4. Abschnitt: Vorsorgeunterhalt</b>	
I. Vorsorgeunterhalt wegen Alters, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit	
1. Voraussetzungen, Beginn und Dauer des Vorsorgeunterhalts beim Trennungs- und nachehelichen Unterhalt sowie Verfassungsmäßigkeit . . . . .	453
2. Geltendmachung und Tenorierung des Vorsorgeunterhalts . . . . .	458
3. Zweckbestimmung und nicht zweckbestimmte Verwendung des Vorsorgeunterhalts . . . . .	463
4. Berechnung des Vorsorgeunterhalts aus dem Elementarunterhalt nach der Bremer Tabelle . . . . .	467
5. Zweistufige Berechnung des Elementarunterhalts und Vorrang des Elementarunterhalts gegenüber dem Vorsorgeunterhalt . . . . .	477
6. Vorsorgeunterhalt bei späteren Abänderungen . . . . .	489
7. Rechenbeispiel des BGH zum Vorsorgeunterhalt (nach BGH, FamRZ 1983, 888, 889 = NJW 1983, 2937, 2938) . . . . .	492
8. Bremer Tabelle zur Berechnung des Altersvorsorgeunterhalts . . . . .	493
9. Sonstige Vorsorgeunterhaltsberechnungen . . . . .	495

	Rn
II. Vorsorgeunterhalt wegen Krankheit	
1. Voraussetzungen des Krankheitsvorsorgeunterhalts und Krankenversicherungsschutz bei Trennung oder Scheidung . . . . .	498
2. Berechnung des Krankheitsvorsorgeunterhalts . . . . .	504
3. Vorabzug der Krankenversicherungsbeiträge und des Krankheitsvorsorgeunterhalts vom Einkommen sowie mehrstufige Berechnung des Elementarunterhalts . . . . .	509
4. Geltendmachung des Krankheitsvorsorgeunterhalts . . . . .	522
III. Pflegevorsorgeunterhalt . . . . .	525 a
<b>5. Abschnitt: Zur Bedürftigkeit des Berechtigten</b>	
I. Unterhaltsbedürftigkeit	
1. Bedürftigkeit als Unterhaltsvoraussetzung . . . . .	526
2. Bedürftigkeitsmindernde Anrechnung der Einkünfte des Berechtigten . . . . .	531
3. Anrechnung auf den vollen Unterhalt unter Berücksichtigung von Mehrbedarf . . . . .	535
4. Nach § 1577 I BGB in vollem Umfang anzurechnende Einkünfte des Berechtigten . . . . .	540
5. Abänderungsklage bei späteren Änderungen der Bedürftigkeit . . . . .	541
II. Anrechnung von Einkünften aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit des Berechtigten nach § 1577 II BGB	
1. Zur Auslegung und zum Anwendungsbereich des § 1577 II BGB . . . . .	542
2. Ermittlung des anrechnungsfreien Betrags nach § 1577 II 1 BGB (anrechnungsfreies Defizit) . . . . .	546
3. Billigkeitsanrechnung nach § 1577 II 2 BGB . . . . .	550
4. Rechenbeispiele zu § 1577 II BGB . . . . .	554
5. Anrechnung unzumutbarer Erwerbseinkünfte nach altem Recht . . . . .	556
6. Prägung der Lebensverhältnisse durch unzumutbare Einkünfte des Berechtigten? . . . . .	556 a
III. Vermögensverwertung nach § 1577 III BGB und nachhaltige Unterhaltsicherung durch Vermögen nach § 1577 IV BGB	
1. Vermögensverwertung nach § 1577 III BGB . . . . .	557
2. Nachhaltige Unterhaltssicherung durch Vermögen nach § 1577 IV BGB . . . . .	562
<b>6. Abschnitt: Zur Leistungsfähigkeit des Verpflichteten</b>	
I. Leistungsunfähigkeit als Einwendung . . . . .	564
II. Eigener eheangemessener Bedarf . . . . .	567
III. Bedarfsquote und Billigkeitsquote, konkreter Bedarf . . . . .	573
IV. Schuldhaft herbeigeführte Leistungsunfähigkeit, Folgen des Mangelfalls . . . . .	576
<b>7. Abschnitt: Zeitliche Unterhaltsbegrenzung und Unterhaltsherabsetzung nach den §§ 1573 V, 1578 I 2 BGB</b>	
I. Zeitliche Unterhaltsbegrenzung nach § 1573 V BGB	
1. Voraussetzungen und Anwendungsbereich einer zeitlichen Begrenzung nach § 1573 V BGB . . . . .	578
2. Rechtsfolgen nach § 1573 V BGB . . . . .	580
3. Darlegungs- und Beweislast sowie verfahrensrechtliche Probleme . . . . .	582

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 4

	Rn
II. Zeitliche Begrenzung und Herabsetzung des eheangemessenen Unterhalts auf den angemessenen Lebensbedarf nach § 1578 I 2 BGB	
1. Voraussetzungen und Anwendungsbereich nach § 1578 I 2 BGB	583
2. Rechtsfolgen des § 1578 I BGB	586
3. Kombination der zeitlichen Herabsetzung nach § 1578 I 2 BGB und der zeitlichen Begrenzung nach § 1573 V BGB	589
4. Darlegungs- und Beweislast sowie verfahrensrechtliche Probleme	590
III. Kriterien zu der nach §§ 1573 V BGB und 1578 I 2 BGB erforderlichen Billigkeitsabwägung	
1. Billigkeitsabwägung zur zeitlichen Begrenzung und Herabsetzung des Unterhalts	591
2. Dauer der Ehe	592
3. Gestaltung der Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit	593
4. Betreuung gemeinsamer Kinder	594
5. Sonstige Umstände	595
IV. Gemeinsame Verfahrensrechtliche Fragen bei Anwendung der §§ 1573 V und 1578 I 2 BGB	
1. Geltendmachung im Erstverfahren	595 a
2. Geltendmachung in einem späteren Abänderungsverfahren	595 b
V. Berechnungsbeispiele	595 c
<b>8. Abschnitt: Die Härteklausele des § 1579 BGB</b>	
I. Normzweck, gesetzliche Regelung und Anwendungsbereich des § 1579 BGB	
1. Normzweck und entstehungsgeschichtliche Entwicklung	596
2. Voraussetzungen für die Anwendung der Härteklausele	600
3. Rechtsfolgen der Härteklausele	602
4. Anwendungsbereich des § 1579 BGB	605
5. Darlegungs- und Beweislast	609
II. Grobe Unbilligkeit und Zumutbarkeitsabwägung nach § 1579 BGB	
1. Grobe Unbilligkeit als eigene Anspruchsvoraussetzung bei jedem Härtegrund	614
2. Umstände, die bei der Interessenabwägung zur Beurteilung einer groben Unbilligkeit zu berücksichtigen sind	617
3. Vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls bei Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes durch den Berechtigten	625
III. Ehe von kurzer Dauer (§ 1579 Nr. 1 BGB)	
1. Härtegrund der kurzen Ehedauer (Nr. 1)	637
2. Kurze Ehedauer bis zu zwei Jahren	643
3. Nicht mehr kurze Ehedauer ab ca. drei Jahren	645
4. Ehedauer zwischen zwei und drei Jahren und sonstige Sonderfälle	647
5. OLG-Entscheidungen mit Billigkeitsabwägungen	652
IV. Härtegrund eines Verbrechens oder schweren vorsätzlichen Vergehens gegen den Verpflichteten oder einen nahen Angehörigen (§ 1579 Nr. 2 BGB)	
1. Härtegrund der Nr. 2	657
2. Beleidigungen, Verleumdungen und falsche Anschuldigungen	664
3. Betrug und versuchter Prozessbetrug	665

	Rn
V. Mutwillige Herbeiführung der Bedürftigkeit (§ 1579 Nr. 3 BGB)	
1. Der Härtegrund der Nr. 3 . . . . .	666
2. Mutwillige Bedürftigkeit infolge Alkohol- oder Drogenabhängigkeit . . . .	673
3. Mutwillige Bedürftigkeit wegen Aufgabe einer Erwerbstätigkeit oder wegen unterlassener Maßnahmen zur Herstellung der Erwerbsfähigkeit . . . .	678
4. Mutwillige Bedürftigkeit wegen Verschwendung oder unwirtschaftliche Vermögensanlage . . . . .	684
5. Mutwillige Bedürftigkeit wegen bestimmungswidriger Verwendung des Vorsorgeunterhalts . . . . .	689
6. Sonstige Fälle, in denen der BGH eine Mutwilligkeit verneint hat . . . . .	690
VI. Mutwillige Verletzung von Vermögensinteressen des Verpflichteten (§ 1579 Nr. 4 BGB)	
1. Zum Härtegrund der Nr. 4 . . . . .	693
2. Fälle zu Nr. 4 . . . . .	698
VII. Gröbliche Verletzung der Pflicht, zum Familienunterhalt beizutragen (§ 1579 Nr. 5 BGB)	
1. Zum Härtegrund der Nr. 5 . . . . .	702
2. Fälle einer Pflichtverletzung zu Nr. 5 . . . . .	709
VIII. Offensichtlich schwerwiegendes, eindeutig beim Berechtigten liegendes Fehlverhalten (§ 1579 Nr. 6 BGB)	
1. Zum Härtegrund der Nr. 6 BGB . . . . .	710
2. Verstöße gegen die eheliche Treuepflicht als offensichtlich schwerwiegendes Fehlverhalten . . . . .	719
3. Sonstige Fälle eines schwerwiegenden Fehlverhaltens . . . . .	724
4. Fälle, in denen der BGH ein schwerwiegendes Fehlverhalten verneint hat . . . . .	730
5. Eindeutig beim Berechtigten liegendes Fehlverhalten . . . . .	735
IX. Anderer schwerwiegender Grund nach § 1579 Nr. 7 BGB	
1. Zum Härtegrund der Nr. 7 . . . . .	742
2. Härtegrund der Nr. 7, wenn nach der Scheidung ein ehewidriges Verhältnis gemäß Nr. 6 fortgeführt wird . . . . .	748
3. Härtegrund der Nr. 7 bei Zusammenleben mit einem neuen Partner nach der Scheidung, ohne dass vorher die Nr. 6 verwirklicht wurde . . . . .	751
4. Der Härtegrund der Nr. 7 in sonstigen Fällen . . . . .	758
5. Kein Härtegrund nach Nr. 7 . . . . .	762
X. Wiederaufleben eines nach § 1579 BGB ausgeschlossenen Anspruchs und endgültiger Ausschluss nach § 1579 BGB	
1. Wiederaufleben eines nach Nr. 7 ausgeschlossenen Anspruchs . . . . .	764
2. Wiederaufleben eines Anspruchs aus Gründen des vorrangigen Kindeswohls . . . . .	766
3. Wiederaufleben oder endgültiger Unterhaltsausschluss in sonstigen Fällen . . . . .	768

**§ 5 Rangverhältnisse und Mangelfälle**

I. Selbstbehalt und Mangelfall	
1. Relativität von Eigenbedarf, Selbstbehalt und Mangelfall . . . . .	1
2. Voraussetzungen eines Mangelfalls nach §§ 1581, 1603 BGB . . . . .	11
3. Die Bedarfspositionen . . . . .	14
4. Die Deckungsmasse . . . . .	19
5. Beachtlichkeit selbstverschuldeter Leistungsunfähigkeit . . . . .	25

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 5

	Rn
6. Unterschiedliche Mangelfälle nach § 1581 BGB und Beispiele dazu . . . . .	28
7. Abänderungsklage bei späteren Änderungen der Leistungsfähigkeit . . . . .	31
II. Rangverhältnisse und Mangelfall	
1. Aktualisierung von Rangverhältnissen im Mangelfall . . . . .	35
2. Die gesetzliche Rangfolge bei mehreren Berechtigten . . . . .	39
3. Zum Rangverhältnis unter mehreren berechtigten Kindern . . . . .	40
4. Rangverhältnisse nach § 1582 BGB zwischen mehreren unterhaltsberechtigten Ehegatten . . . . .	44
5. Rangverhältnis zwischen Ehegatten und Kindern . . . . .	50
6. Ausscheiden nachrangig Berechtigter in Mangelfällen . . . . .	54
7. Rechenbeispiele zum Ausscheiden bzw. zur Berechnung des Unterhalts nachrangig Berechtigter . . . . .	58
8. Rangverhältnis zwischen dem Verpflichteten und leistungsfähigen Verwandten des berechtigten Ehegatten . . . . .	61
9. Rechenbeispiele bei vorrangiger Unterhaltsverpflichtung von Verwandten des berechtigten Ehegatten im Mangelfall . . . . .	71
III. Eingeschränkter Selbstbehalt und Billigkeitsunterhalt nach § 1581 BGB	
1. Überblick über die Rechtsfolgen eines eingeschränkten Mangelfalls nach § 1581 BGB . . . . .	73
2. Kindergeld und Zählkindvorteil im Mangelfall, Bedarfskontrollbetrag . . . . .	83
3. Zurechnung fiktiver Einkünfte wegen gesteigerter Erwerbsobliegenheit und erhöhte Zurechnung von Einkünften aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit . . . . .	94
4. Zurechnung unentgeltlicher freiwilliger Zuwendungen Dritter . . . . .	100
5. Verschärfte Anforderungen an Abzugsposten vom Bruttoeinkommen bei Berechnung des Nettoeinkommens . . . . .	103
6. Erhöhung der Deckungsmasse durch eine zumutbare Vermögensverwertung . . . . .	108
7. Berücksichtigung von Verbindlichkeiten des Verpflichteten . . . . .	112
8. Obliegenheit, sich auf die Pfändungsfreigrenzen zu berufen und evtl. Insolvenzantrag zu stellen . . . . .	122a
9. Bedarfsbemessung bei konkurrierenden prägenden und nichtprägenden Unterhaltsverpflichtungen sowie Nichtberücksichtigung nachrangiger Unterhaltsverpflichtungen im Mangelfall . . . . .	123
10. Trennungsbedingter Mehrbedarf im Mangelfall . . . . .	142
11. Individuelle oder schematische Kürzung eines verbleibenden Fehlbedarfs nach § 1581 BGB . . . . .	156
12. Proportionale Kürzung . . . . .	159
13. Begrenzung auf die Billigkeitsquote . . . . .	165
14. Beispiele für proportionale Kürzung und Begrenzung auf die Billigkeitsquote nach § 1581 BGB . . . . .	167
IV. Verstärkter Selbstbehalt des Verpflichteten und verschärfter Mangelfall	
1. Allgemeines zum angemessenen und notwendigen Selbstbehalt des Verpflichteten . . . . .	180
2. Der verschärfte Mangelfall . . . . .	192
3. Sozialhilfebedürftigkeit des Verpflichteten als absolute Grenze und Prozesskostenhilfe . . . . .	196
4. Selbstbehalt und Wohnkosten . . . . .	202
5. Überblick zu den unterschiedlichen Richtsätzen der Oberlandesgerichte zum angemessenen und notwendigen Selbstbehalt des Verpflichteten . . . . .	206

	Rn
V. Verschärfte Mangelfallrechnungen, Einsatzbeträge für die Berechtigten	
1. Vorabzug des Selbstbehalts und proportionale Kürzung der Einsatzbeträge der Berechtigten	224
2. Mangelfallberechnung des BGH seit 2003 bei Konkurrenz von Gatten und Minderjährigen	226
3. Feststellung des Mangelfalls	227
4. Feststellung der Einsatzbeträge	228
5. Berechnung der Mangelfallquoten	229
6. Schlusskontrolle	230
7. Zum Erfordernis der Schlusskontrolle und der Bedarfsberechnung im Mangelfall	231
8. Umsetzung durch die Oberlandesgerichte	232
9. Zweistufige Mangelfallberechnung	234
10. Überblick zur Unterhaltsberechnung im verschärften Mangelfall nach den Leitlinien der Oberlandesgerichte	233
11. Rechenbeispiele zum verschärften Mangelfall	245
12. Mangelfall bei Barunterhaltspflicht beider Elternteile	263

### § 6 Sonderfragen

#### 1. Abschnitt: Selbstständige Bestandteile des Unterhaltsanspruchs

I. Sonderbedarf	
1. Anspruchsvoraussetzungen	1
2. Beteiligung des Unterhaltsgläubigers an der Finanzierung des Sonderbedarfs	10
3. Einzelfälle	14
II. Prozesskostenvorschuss	
1. Anspruchsberechtigte	20
2. Anspruchsvoraussetzungen	25
3. Inhalt des Anspruchs	31
4. Prozessuales, Rückforderung des Prozesskostenvorschusses	33

#### 2. Abschnitt: Unterhalt für die Vergangenheit

I. Anspruchsvoraussetzungen	
1. Gesetzliche Grundlagen	100
2. Rechtshängigkeit	104
3. Auskunft	104 a
4. Sonderbedarf	105
5. Rückwirkender Unterhalt nach § 1613 II Nr. 2 BGB	105 a
6. Übergeleitete und übergangene Unterhaltsansprüche	106
7. Sonstige Ansprüche	109
8. Absichtlicher Leistungsentzug beim nahehelichen Unterhalt	110
II. Verzug	
1. Verzug nach § 286 I BGB	115
2. Verzug nach § 286 II Nr. 1 BGB	129
3. Verzug nach § 286 II Nr. 3 BGB	130
4. Verzug nach § 286 II Nr. 4 BGB	130 a
5. Verschulden des Pflichtigen	131

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 6

	Rn
6. Verzugszinsen . . . . .	132
7. Beseitigung der Verzugsfolgen und Verwirkungen . . . . .	133
III. Verjährung . . . . .	140
<b>3. Abschnitt: Rückforderung von zu Unrecht gezahltem Unterhalt</b>	
I. Grundsätze	
1. Ausgangslage . . . . .	200
2. Anspruchsgrundlagen . . . . .	203
II. Rückforderungsansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	
1. Anspruchsgrundlage . . . . .	204
2. Entreicherung . . . . .	207
3. Verschärfte Haftung . . . . .	212
4. Möglichkeiten des Pflichtigen gegen den Entreicherungsseinwand . . . . .	219
5. Mehrleistung mit Erstattungsabsicht . . . . .	224
III. Ansprüche aus dem Vollstreckungsrecht	
1. Ansprüche bei vorläufig vollstreckbaren Urteilen . . . . .	226
2. Ansprüche bei Notunterhalt . . . . .	228
3. Ansprüche bei Vaterschaftsfeststellung . . . . .	228 a
4. Keine Ansprüche bei einstweiligen Anordnungen . . . . .	229
IV. Ansprüche aus unerlaubter Handlung	
1. Anspruch bei Betrug . . . . .	230
2. Vorsätzliche sittenwidrige Ausnützung eines unrichtig gewordenen Vollstreckungstitels . . . . .	231
V. Sonderfälle	
1. Rückforderung bei Rentennachzahlung . . . . .	235
2. Rückforderung von Prozesskostenvorschuss . . . . .	238
<b>4. Abschnitt: Aufrechnung mit Gegenforderungen</b>	
I. Aufrechnungsverbot für unpfändbare Forderungen . . . . .	300
II. Aufrechnungen gegen Unterhaltsforderungen . . . . .	302
III. Der Arglisteinwand . . . . .	307
IV. Die Aufrechnungserklärung . . . . .	309
V. Die Aufrechnungsvereinbarung . . . . .	310
VI. Die Aufrechnung mit Rückforderungsansprüchen aus Unterhaltsüberzahlungen . . . . .	311
VII. Zusammenfassung . . . . .	312

	Rn
<b>5. Abschnitt: Unterhalt bei Gütergemeinschaft</b>	
I. Überblick . . . . .	400
II. Ehegattenunterhalt	
1. Trennungunterhalt . . . . .	402
2. Familienunterhalt . . . . .	412
3. Nachehelicher Unterhalt . . . . .	413
III. Kindesunterhalt . . . . .	419
1. Kindesunterhalt in der Trennungszeit . . . . .	420
2. Kindesunterhalt ab Rechtskraft der Scheidung . . . . .	421
IV. Keine fiktiven Einkünfte . . . . .	422
V. Eilmaßnahmen . . . . .	423
<b>6. Abschnitt: Unterhalt und Sozialleistungen</b>	
Vorbemerkungen zu den Gesetzesreformen von Ende 2003 . . . . .	499
I. Auswirkungen der Sozialhilfe auf den Unterhaltsanspruch	
1. Sozialhilfe als anrechnungsfähiges Einkommen . . . . .	500
2. Verwirklichung des Nachrangs der Sozialhilfe . . . . .	507
II. Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs durch den Sozialhilfeträger . . . . .	509
III. Ausschluss des Anspruchsübergangs	
1. Laufende Zahlung des Unterhalts . . . . .	516
2. Unterhaltsansprüche in der Bedarfsgemeinschaft . . . . .	517
3. Unterhaltsansprüche bestimmter Verwandter . . . . .	520
4. Unterhaltsansprüche bei Arbeitsförderungsmaßnahmen . . . . .	522
IV. Öffentlich-rechtliche Vergleichsberechnung	
1. Grundsatz der Meistbegünstigung . . . . .	523
2. Einsatz des Einkommens und des Vermögens im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vergleichsberechnung . . . . .	527
3. Bemessung des sozialhilferechtlichen Bedarfs . . . . .	539
V. Schuldnerschutz aus Billigkeitsgründen . . . . .	546
VI. Materiell-rechtliche und prozessuale Konsequenzen des § 91 BSHG	
1. Umfang des Anspruchsübergangs . . . . .	549
2. Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs im Prozess . . . . .	551
3. Rechtslage bei Ausschluss des Anspruchsübergangs . . . . .	565
VII. Sozialhilfe und Unterhaltsvorschuss . . . . .	574
VIII. Rechenbeispiele zu Sozialhilfe und Unterhaltsvorschuss	
1. Die Sozialhilfe übersteigt den Unterhaltsanspruch. Anspruchsübergang bei mehreren Berechtigten. Aufteilung der Wohnkosten. Unterhaltsvorschuss wird noch nicht gewährt . . . . .	580
2. Die Sozialhilfe übersteigt den Unterhaltsanspruch. Anspruchsübergang bei mehreren Beteiligten. Aufteilung der Wohnkosten. Unterhaltsvorschuss wird gewährt . . . . .	581
3. Gesamte Sozialhilfe für mehrere Berechtigte unterschreitet die Summe der Unterhaltsansprüche . . . . .	582

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 6

	Rn
4. Fiktives Einkommen beim Unterhaltsschuldner . . . . .	583
5. Sozialhilfe für 2 Kinder, Leistungsfähigkeit bei geringem Einkommen und verhältnismäßig hoher Mietbelastung . . . . .	584
IX. Ausbildungsförderung nach dem BAföG	
1. Voraussetzungen und Dauer der Förderung . . . . .	585
2. Das Verhältnis von Ausbildungsförderung und Unterhalt . . . . .	587
X. Arbeitslosenhilfe . . . . .	593
<b>7. Abschnitt: Vereinbarungen zum Ehegattenunterhalt</b>	
I. Allgemeines . . . . .	600
II. Vereinbarungen zum Familienunterhalt . . . . .	603
III. Vereinbarungen zum Getrenntlebensunterhalt . . . . .	604
IV. Vereinbarungen zum Nachscheidungsunterhalt	
1. Vorsorgende Vereinbarungen . . . . .	605
2. Vereinbarungen anlässlich oder nach der Scheidung . . . . .	606
V. Vereinbarung eines Unterhaltsverzichts . . . . .	607
VI. Vereinbarung einer Wertsicherungsklausel . . . . .	610
VII. Vereinbarung einer Kapitalabfindung . . . . .	614
<b>8. Abschnitt: Darlegungs- und Beweislast sowie tatrichterliche Ermittlung und Schätzung nach § 287 ZPO</b>	
I. Zur Darlegungs- und Beweislast	
1. Allgemeiner Überblick . . . . .	700
2. Zur Darlegungs- und Beweislast des Unterhaltsberechtigten . . . . .	703
3. Zur Darlegungs- und Beweislast des Verpflichteten . . . . .	710
4. Zur Regel-Ausnahme-Situation . . . . .	713
5. Negativtatsachen und substantiiertes Bestreiten von Tatsachen aus dem eigenen Wahrnehmungsbereich . . . . .	721
6. Darlegungs- und Beweislast bei Abänderungsklagen . . . . .	726
7. Zur Umkehr der Beweislast . . . . .	727
II. Zur tatrichterlichen Ermittlung und Schätzung nach § 287 ZPO	
1. Zur Anwendung des § 287 ZPO im Unterhaltsverfahren . . . . .	728
2. Zur Schätzung nach § 287 ZPO . . . . .	733
3. Zu den Schätzungsvoraussetzungen . . . . .	736
<b>9. Abschnitt: Ansprüche der Mutter oder des Vaters eines nichtehelichen Kindes gegen den anderen Elternteil und damit zusammenhängende Ansprüche</b>	
I. Allgemeines . . . . .	750
II. Die einzelnen Ansprüche	
1. Der Anspruch auf Erstattung von Schwangerschafts- und Entbindungskosten . . . . .	755
2. Die Ansprüche auf Unterhaltsleistung . . . . .	759
3. Der Anspruch auf Übernahme von Beerdigungskosten . . . . .	765
4. Ansprüche bei Totgeburt des Kindes oder Fehlgeburt . . . . .	766
III. Rangfragen . . . . .	768

	Rn
IV. Geltendmachung rückständiger Beträge und Verjährung	
1. Geltendmachung rückständiger Beträge . . . . .	771
2. Verjährung . . . . .	773
V. Geltendmachung mittels einstweiliger Verfügung . . . . .	774
<b>10. Abschnitt: Unterhaltsansprüche zwischen eingetragenen Lebenspart- ners</b>	
I. Allgemeines	
1. Die eingetragene Lebenspartnerschaft als Unterhaltsvoraussetzung . . . . .	780
2. Die Unterhaltspflicht nach dem LpartG . . . . .	781
3. Gerichtliche Geltendmachung . . . . .	782
II. Die einzelnen Unterhaltsansprüche	
1. Lebenspartnerschaftsunterhalt nach § 5 LpartG . . . . .	783
2. Trennungunterhalt nach § 12 LpartG . . . . .	786
3. Der nachpartnerschaftliche Unterhalt nach § 16 LpartG . . . . .	790

**§ 7 Auslandsberührung**

**1. Abschnitt: Materielles Recht**

I. Rechtsquellen . . . . .	1
II. Definition der Unterhaltspflicht . . . . .	5
III. Anwendbares materielles Recht – Unterhaltsstatut	
1. Gesetzliche Grundlagen . . . . .	9
2. Vorbehalt nach Art. 15 HUÜ . . . . .	9 a
3. Gewöhnlicher Aufenthalt . . . . .	10
4. Gemeinsame Staatsangehörigkeit . . . . .	11
5. Recht des Gerichtsstaats . . . . .	16
6. Verstoß gegen den Ordre Public . . . . .	16 a
7. Folgen einer Scheidung . . . . .	17
IV. Bemessung des Unterhalts	
1. Bedarfsermittlung . . . . .	22
2. Bedarfskorrektur mit Hilfe der Verbrauchergeldparität . . . . .	23
V. Währung . . . . .	35
VI. Ausgewählte Länder	
<b>Belgien</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	36
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	37
3. Familienunterhalt . . . . .	40
<b>Bosnien-Herzegowina</b>	
1. Allgemeines . . . . .	40 a
2. Kinderunterhalt . . . . .	40 b
3. Ehegattenunterhalt . . . . .	40 c
4. Unterhalt des außerehelichen Partners . . . . .	40 d
5. Verwandtenunterhalt . . . . .	40 e
6. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts . . . . .	40 f

## Inhalt

Inhaltsverzeichnis § 7

### Dänemark

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 41
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 44

### Frankreich

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 49
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 50
- 3. Familienunterhalt . . . . . 56

### Griechenland

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 56 a
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 56 b
- 3. Verwandtenunterhalt . . . . . 56 c
- 4. Allgemeine Grundsätze . . . . . 56 d

### Italien

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 57
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 58
- 3. Verwandtenunterhalt . . . . . 64

### Kroatien

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 64 a
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 64 b
- 3. Unterhalt des außerehelichen Partners . . . . . 64 c
- 4. Verwandtenunterhalt . . . . . 64 d
- 5. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts . . . . . 64 e

### Montenegro

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 64 f
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 64 g
- 3. Unterhalt des außerehelichen Partners . . . . . 64 h
- 4. Verwandtenunterhalt . . . . . 64 i
- 5. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts . . . . . 64 k

### Niederlande

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 65
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 68
- 3. Verwandtenunterhalt . . . . . 72 a

### Norwegen

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 73
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 76

### Österreich

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 80
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 82

### Polen

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 92
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 97
- 3. Verwandtenunterhalt . . . . . 104

### Portugal

- 1. Kinderunterhalt . . . . . 106
- 2. Ehegattenunterhalt . . . . . 113
- 3. Verwandtenunterhalt . . . . . 121
- 4. Unterhaltsanspruch der Kindesmutter . . . . . 121 a

<b>Rumänien</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	122
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	129
3. Verwandtenunterhalt . . . . .	133 a
<b>Schweden</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	134
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	140
<b>Schweiz</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	145
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	151
3. Verwandtenunterhalt . . . . .	165
<b>Serbien</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	165 a
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	165 b
3. Unterhalt des außerehelichen Partners . . . . .	165 c
4. Verwandtenunterhalt . . . . .	165 d
5. Allgemeine Vorschriften zur Bestimmung des Unterhalts . . . . .	165 e
<b>Slowenien</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	165 f
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	165 g
3. Verwandtenunterhalt . . . . .	165 i
4. Allgemeine Vorschriften . . . . .	165 k
<b>Spanien</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	167
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	173
3. Verwandtenunterhalt . . . . .	178 a
<b>Tschechische Republik</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	179
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	184
3. Verwandtenunterhalt . . . . .	189 a
<b>Türkei</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	191
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	195
3. Verwandtenunterhalt . . . . .	209 a
<b>Ungarn</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	210
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	216
3. Verwandtenunterhalt . . . . .	218 a
<b>Vereinigte Staaten von Amerika (USA)</b>	
1. Kinderunterhalt . . . . .	220
2. Ehegattenunterhalt . . . . .	223
<b>2. Abschnitt: Verfahrensrecht einschließlich Vollstreckung</b>	
I. Rechtsquellen . . . . .	225
II. Internationale Zuständigkeit und Verfahren	
1. Internationale Zuständigkeit . . . . .	228
2. Vollstreckungsklage (§§ 722, 723, 328 ZPO) . . . . .	237

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 8

	Rn
3. Abänderungsklage . . . . .	248
4. Einstweiliger Rechtsschutz . . . . .	258
III. Anerkennung und Vollstreckung nach Staatsvertragsrecht . . . . .	259
IV. Beitrittsgebiet (ehemalige DDR) . . . . .	268

### § 8 Verfahrensrecht

#### 1. Abschnitt: Verfahrensgegenstand, Zuständigkeit und Gericht

I. Überblick . . . . .	1
II. Verfahrensgegenstand	
1. Familiensachen der gesetzlichen Unterhaltspflicht . . . . .	2
2. Die Nichtfamiliensachen . . . . .	4
III. Bestimmung des zuständigen Gerichts (Kompetenzkonflikt) . . . . .	6
IV. Das Familiengericht	
1. Die sachliche Zuständigkeit . . . . .	9
2. Die örtliche Zuständigkeit . . . . .	11
3. Abgabe und Verweisung . . . . .	12
4. Der Familienrichter . . . . .	16

#### 2. Abschnitt: Schaffung und Abänderung von Unterhaltstiteln

I. Gewöhnliche Leistungsklage	
1. Allgemeines . . . . .	133
2. Verhältnis zu anderen Titeln . . . . .	134
3. Rechtsschutzbedürfnis/Titulierungsinteresse . . . . .	135
4. Streitwert/Aufrechnung . . . . .	135 a
II. Zusatzklage, Nachforderungsklage, Teilklage . . . . .	136
III. Abänderungsklage (§ 323 ZPO)	
1. Allgemeines . . . . .	138
2. Rechtsnatur . . . . .	139
3. Streitgegenstand . . . . .	140
4. Anwendungsbereich . . . . .	141
5. Die Abgrenzung zwischen Abänderungs- und Vollstreckungsabwehrklage (§ 767 ZPO) bzw. zur Vollstreckungserinnerung (§ 766 ZPO) . . . . .	145
6. Abgrenzung von Abänderungsklage und negativer Feststellungsklage . . . . .	150
7. Die Abgrenzung zwischen Abänderungs- und Zusatz- bzw. Nachforderungsklage . . . . .	151
8. Abgrenzung zwischen Abänderungsklage und Rechtsmittel . . . . .	153
9. Zulässigkeit der Abänderungsklage . . . . .	154
10. Begründetheit der Abänderungsklage . . . . .	158
11. Beweislast im Abänderungsverfahren . . . . .	166
12. Die Abänderungsentscheidung . . . . .	167
13. Die Schuldtitel des § 323 IV ZPO . . . . .	168
14. Grundlagen und Ausmaß der Abänderung von Vergleichen und anderen Titeln . . . . .	169
15. Abänderungsklage und vereinfachtes Verfahren nach § 655 ZPO . . . . .	175

	Rn
IV. Vollstreckungsabwehrklage (§ 767 ZPO)	
1. Gegenstand	177
2. Zuständigkeit gemäß § 767 I ZPO	178
3. Anwendbarkeit auf andere Titel als Urteile	179
4. Einwendungen	181
5. Rechtskraft/Rechtsschutzbedürfnis	183
6. Verzicht auf Klage	184
7. Verbindung der Vollstreckungsabwehrklage mit einer Abänderungsklage	185
8. Abwehrklage und negative Feststellungsklage bzw. Leistungsklage	186
9. Abwehrklage und Berufung	187
10. Abwehrklage und vorausgegangenes Versäumnisurteil	188
11. Vollstreckbarkeit	189
V. Feststellungsklage (§ 256 ZPO)	
1. Allgemeines	190
2. Feststellungsinteresse	191
3. Abgrenzung zu anderen Verfahren	193
4. Prüfungs- und Entscheidungsumfang	194
5. Darlegungs- und Beweislast	195
6. Rechtskraft	196
7. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	197
8. Streitwert	198
VI. Bereicherungsklage, Schadensersatzklage	199
VII. Drittschuldnerklage	202
VIII. Isolierte Auskunftsklage	203
IX. Stufenklage	213
X. Anpassungsklage bei außergerichtlicher Unterhaltsvereinbarung	221
XI. Mahnverfahren (§§ 688 ff. ZPO)	222
XII. Wiederaufnahmeverfahren (§§ 578 ff. ZPO)	223
XIII. Die Widerklage	
1. Allgemeines	224
2. Erhebung der Widerklage	224 b
3. Die allgemeinen Prozessvoraussetzungen	224 c
4. Der Zusammenhang des § 33 I ZPO	224 d
5. Der Zusammenhang von Klage und Widerklage	224 e
6. Die Parteien der Widerklage	224 f
7. Identität der Prozessart von Klage und Widerklage	224 g
8. Sonderformen der Widerklage, Hilfswiderklage	224 h
9. Feststellungswiderklage	224 i
10. Wider-Widerklage	224 j
11. Gerichtsstandsvereinbarungen	224 k
<b>3. Abschnitt: Vorläufige Regelung und Sicherung von Unterhaltsansprüchen</b>	
I. Die einstweilige Anordnung in Unterhaltsverfahren	
1. Gegenstand	225
2. Voraussetzungen	226
3. Zuständigkeit	227
4. Antrag	228

## Inhalt

## Inhaltsverzeichnis § 8

	Rn
5. Regelungsbedürfnis	229
6. Wirkung	230
7. Anfechtbarkeit	231
8. Einstweilige Anordnungen gem. § 641 d ZPO	247
9. Die einstweilige Anordnung des § 644 ZPO	248
II. Die einstweilige Verfügung	
1. Allgemeines	250
2. Zuständigkeit	251
3. Voraussetzungen	252
III. Arrest (§§ 916 ff. ZPO)	262
<b>4. Abschnitt: Rechtsmittel in Unterhaltssachen</b>	
I. Die Fortführung der Instanz	267
II. Die PKH-Beschwerde	268
III. Berufung	
1. Allgemeines	269
2. Zuständigkeit und Eingang	270
3. Anwaltszwang	272
4. Übergangsrecht	272 a
5. Frist	273
6. Äußere Form der Berufungsschrift	273 a
7. Genaue Bezeichnung des Urteils	275
8. Berufungssumme/Beschwer	276
9. Berufungsbegründung	277
10. Berufungserweiterung, Klagerweiterung	287
11. Klageänderung/Parteiänderung	289
12. Die Berufungserwiderung	290
13. Verbund in 2. Instanz	291
14. Das Berufungsurteil	292
15. Rücknahme/Verzicht	295
16. Prozesskostenhilfe in 2. Instanz	300
17. Der Einzelricht seit dem 1. 1. 2002	300 a
18. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	301
19. Neuere BGH-Rechtsprechung zur Wiedereinsetzung	304
IV. Anschlussberufung (§ 524 ZPO)	305
V. Die Revision	312
VI. Beschwerden: Sofortige Beschwerde und Rechtsbeschwerde	
1. Sofortige Beschwerde	319
2. Rechtsbeschwerde	320
<b>5. Abschnitt: Das vereinfachte Verfahren über den Unterhalt Minderjähriger (§§ 645–660 ZPO)</b>	
1. Allgemeines	321
2. Zulässigkeit des vereinfachten Verfahrens	322
3. Anpassung von Unterhaltsrenten	324
4. Erstmalige Unterhaltsfestsetzung i. S. d. § 645 II ZPO	326
5. Formalien, Kosten, Streitwert und PKH	327
6. Zurückweisung des Antrags	331

	<i>Rn</i>
7. Verbindung mehrerer Verfahren . . . . .	332
8. Mitteilung an Antragsgegner . . . . .	333
9. Einwendungen des Antragsgegners . . . . .	334
10. Folgen der Einwendungen . . . . .	338
11. Der Festsetzungsbeschluss gem. § 649 ZPO . . . . .	339
12. Rechtsmittel gemäß § 652 ZPO . . . . .	341
13. Der Teilbeschluss gem. § 650 S. 2 ZPO . . . . .	344
14. Das streitige Verfahren des § 651 ZPO . . . . .	345
15. Regelbetragsunterhalt bei Vaterschaftsfeststellung gemäß § 653 ZPO . . . . .	347
16. Die Abänderungsklage des § 654 ZPO . . . . .	350
17. Die Kindergeldänderung gem. § 655 ZPO . . . . .	354
18. Die Änderungskorrekturklage des § 656 ZPO . . . . .	356
19. Übergangsregelungen . . . . .	358
	<i>Seite</i>
<b>Anhang L:</b> Unterhaltsrechtliche Tabellen . . . . .	1257
<b>Anhang R:</b> Rechtsprechungsauszüge . . . . .	1265
Register der auszugsweise abgedruckten Entscheidungen . . . . .	1757
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	1785

